

# **Bremische Bürgerschaft**

## **Stadtbürgerschaft**

### **21. Wahlperiode**

#### **Anfragen in der Fragestunde der 36. Sitzung**

##### **Anfrage 1: Symbolische Korrektur mit realen Folgen – Straßenumbenennungen in Bremen-Walle**

**Anfrage der Abgeordneten Kerstin Eckardt, Heiko Strohmann, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 11. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. In welcher Höhe sind im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Begleitung der Straßenumbenennungsvorhaben in Bremen-Walle bislang öffentliche Gelder verausgabt worden (bitte aufgeschlüsselt nach Ressorts, Haushaltsstellen und Einzelpositionen wie Personalaufwand, Öffentlichkeitsarbeit, Druckerzeugnisse, Raummieten, Referentenhonorare, externe Gutachten oder ähnliches)?

2. Für wie repräsentativ hält der Senat die bisherigen Informations- und Beteiligungsformate der dortigen Anwohnerschaft, die gegebenenfalls maßgeblich eine Entscheidung mit dauerhafter Rechts- und Folgewirkung legitimieren sollen?

3. Welche konkreten Gebühren- und Kostentatbestände würden im Falle einer Straßenumbenennung für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner im Einzelnen bei öffentlichen Verwaltungsleistungen ausgelöst (bitte differenziert nach kommunalen und Landesbehörden Bremens), und beabsichtigt der Senat insoweit Gebührenbefreiungen, Erstattungen oder sonstige Kompensationsregelungen vorzusehen?

##### **Anfrage 2: Flickenteppich bei Tempo 30 auf den Schul- und Kitawegen beenden und auf die Betriebszeiten begrenzen**

**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 11. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Nach welchen konkreten fachlichen und rechtlichen Kriterien wurde die zeitliche Begrenzung der Tempo-30-Regelung in der Oberneulander Landstraße auf Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr, festgelegt?

2. Gelten diese Kriterien auch für andere Schul- und Kitastandorte in Bremen, und wenn ja, warum werden dort vielfach abweichende, unterschiedliche, ganztägige und beziehungsweise oder ganzwöchige Regelungen angewendet?

3. Beabsichtigt der Senat, die bestehenden Tempo-30-Regelungen an Schul- und Kitawegen systematisch zu überprüfen mit dem Ziel einer einheitlichen, transparenten und verhältnismäßigen Regelung in Anlehnung an das Oberneulander Modell – und falls nein, aus welchen Gründen nicht?

**Anfrage 3: Verkehrssicherungspflicht bei privaten Beistellungen und Nutzungen im öffentlichen Raum in Bremen**

**Anfrage der Abgeordneten Silvia Neumeyer, Dr. Oguzhan Yazici,  
Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU  
vom 11. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie stellt der Senat sicher, dass bei privaten Beistellungen im öffentlichen Raum (zum Beispiel Container, Baustelleneinrichtungen, Gerüste oder abgestellte Gegenstände) die Verkehrssicherungspflicht ordnungsgemäß eingehalten wird, und welche Anforderungen gelten hinsichtlich Absicherung, Beleuchtung und Kennzeichnung solcher Beistellungen, insbesondere in stark frequentierten Bereichen oder in der Dunkelheit?
2. Welche konkreten Kontrollmechanismen bestehen seitens der zuständigen Behörden, um Gefahren für Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen?
3. Wie viele Verstöße gegen die Verkehrssicherungspflicht im Zusammenhang mit privaten Beistellungen im öffentlichen Raum wurden in den letzten fünf Jahren festgestellt, und welche Maßnahmen beziehungsweise Sanktionen wurden jeweils ergriffen?

**Anfrage 4: Gut Fernwärmerohr will Weile haben?**

**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Martin Michalik, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU  
vom 11. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Über welche aktuellen Verzögerungen an welchen Baustellen bezüglich des Fernwärmeausbaus in der Stadt Bremen haben der Senat und die zuständigen Stellen (swb) Kenntnisse, und auf welche Gründe (Kosten, Materialengpässe, Logistik, fehlende Fachkräfte, Hindernisse im Untergrund, Witterung) sind diese Verzögerungen zurückzuführen?
2. Welche Vorkehrungen haben der Senat und die zuständigen Stellen (swb) getroffen, sodass der Ausbau zukünftig reibungsloser gelingen kann?
3. Was wird der Senat tun, um die eigenen gesetzten Ziele hinsichtlich der kommunalen Wärmeplanung zu erreichen?

**Anfrage 5: Wie entwickeln sich die Bahnen- und Lehrbeckenstunden in den Bremer Bädern?**

**Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP  
vom 11. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie ist der Stand der Bahnen- sowie Lehrbeckenstunden für Schwimmvereine in den Bremer Bädern aktuell, und wie werden sich die Stunden nach Schließung von Unibad und hanseWasser-Bad darstellen?
2. Wie soll die Lücke bei den Bahnen- und Lehrbeckenstunden kompensiert werden, und welche Angebote wurden den Schwimmvereinen vorgelegt?
3. Wie bewerten Senat und Vereine die Auswirkungen auf die Trainingsstruktur?

**Anfrage 6: Kursbecken im Horner Bad: Wie ist die Auslastung?  
Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP  
vom 11. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie ist die Auslastung des Kursbeckens im Horner Bad?
2. Welche Tages- und Wochenzeiten mit struktureller Unterauslastung gibt es?
3. Wie bewertet der Senat kooperative Nutzungslösungen mit dem Vereinsschwimmen, und mit welchem Ergebnis wurden dazu Gespräche geführt?

**Anfrage 7: Probleme mit der Stromversorgung bei der Straßenbahn?  
Anfrage der Abgeordneten Tim Sültenfuß, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und  
Fraktion Die Linke  
vom 11. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. In wie vielen Fällen konnten Straßenbahnen der BSAG seit 1. Januar 2025 aufgrund von Problemen mit der Stromversorgung ihre Fahrt für jeweils wie lange nicht fortsetzen?
2. Was war jeweils die Ursache hierfür?
3. Wie viele Minuten Verspätungen sind dadurch insgesamt im Netz der BSAG im genannten Zeitraum entstanden?

**Anfrage 8: Unterstützungsstrukturen für Bremer, die mit Haustieren von  
Obdachlosigkeit betroffen sind  
Anfrage der Abgeordneten Meltem Sağıroğlu und Gruppe Bürgerallianz  
Bremen/Bremerhaven  
vom 11. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche validen Anlaufstellen für Unterstützung existieren in Bremen, die spezifisch relevant für Bremer sind, welche sowohl von Obdachlosigkeit betroffen als auch Halter eines (oder mehrerer) Haustiere(s) sind, welche(s) sich zum Zeitpunkt der Hilfsbedürftigkeit in deren Obhut befindet/n (bitte falls möglich nach Stadtteilen ausweisen)?
2. Wie viele Bremer, die von Obdachlosigkeit betroffen sind, können als Halter mindestens eines Tieres gelten, welches sich in deren Obhut befindet (bitte falls möglich nach Stadtteilen ausweisen)?
3. Wie verhalten sich die Anzahl, flächenmäßige Abdeckung, anzunehmenden Einzugsbereiche sowie Kapazitäten mit angemessenem, niedrighschwelligem Zugang der Hilfsangebote gegenüber den bestehenden Bedarfen, und, sollten selbige hinter den genannten Bedarfen zurückliegen, welche Maßnahmen sind diesbezüglich veranlasst oder geplant?

**Anfrage 9: Zebrastreifen in Bremen – Verkehrssicherheit oder Vorstufe für flächendeckendes Tempo 30?**  
**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Simon Zeimke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU**  
**vom 17. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. An welchen konkreten Standorten plant, prüft oder realisiert der Senat in den Jahren 2026 und 2027 den Bau von Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen), und nach welchen fachlichen Kriterien erfolgt die Priorisierung dieser Maßnahmen?
2. Inwiefern kann der Senat ausschließen, dass der Bau zusätzlicher Zebrastreifen gezielt dazu genutzt wird, weitergehende Tempo-30-Regelungen einzuführen?
3. Wann werden die bereits zugesagten Zebrastreifen in Oberneuland – insbesondere im Bereich des Schulwegs Achterdiek sowie im Lindenweg – umgesetzt, und welche konkreten Gründe stehen einer Realisierung bislang entgegen?

**Anfrage 10: hanseWasser-Hallenbad: Wie ist das weitere Verfahren?**  
**Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP**  
**vom 23. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wann wurden erstmals Gespräche mit dem SV Werder Bremen über eine mögliche Veräußerung des Gebäudes des hanseWasser-Hallenbades geführt, und welche Akteure waren beteiligt?
2. Wann ist mit Vorlage des Verkehrswertgutachtens zu rechnen, und inwiefern ist eine öffentliche Vermarktung des Gebäudes des hanseWasser-Hallenbades geplant beziehungsweise aus welchen Gründen nicht?
3. Inwiefern liegen weitere Interessenbekundungen/Angebote zum Erwerb des Gebäudes vor, und wie gestaltet sich das weitere Verfahren?

**Anfrage 11: Wie steht es um die Umkleidekabinen beim ATSV Habenhausen?**  
**Anfrage der Abgeordneten Marco Lübke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU**  
**vom 23. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie würde der Senat den Zustand der Umkleidekabinen auf der Einzelsportanlage Kästner Straße, genutzt durch den ATSV Habenhausen, einschätzen?
2. Sollte der Senat diese als sanierungsbedürftig einschätzen, inwieweit gibt es eine Zeitplanung zur Sanierung?
3. Wie werden die Vereine gegebenenfalls in die Sanierungsvorhaben eingebunden?

**Anfrage 12: Arbeiten im „Budget für Arbeit“ und/oder auf dem ersten Arbeitsmarkt?  
Anfrage der Abgeordneten Sigrid Grönert, Dr. Wiebke Winter und Fraktion  
der CDU  
vom 14. April 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit eine schwerbehinderte Person eine Arbeit im „Budget für Arbeit“ aufnehmen kann, und wodurch unterscheidet sich das Budget einerseits von einer Arbeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen und andererseits von einer Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt?
2. Inwiefern und in welchen Kontexten hält es der Senat für geboten, eine Arbeit im „Budget für Arbeit“ mit einer Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt gleichzusetzen?
3. Unterscheidet der Senat bei Abfragen oder zum Beispiel für eine Statistik regelhaft zwischen dem „Budget für Arbeit“ und einer Arbeit im ersten Arbeitsmarkt? (Sollte der Senat nicht unterscheiden, bitte begründen.)

**Anfrage 13: Wenn der Ersatzneubau zum Werner-Damke-Steg im Fluss der  
Bürokratie untergeht  
Anfrage der Abgeordneten Hartmut Bodeit, Dr. Wiebke Winter und Fraktion  
der CDU  
vom 14. April 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Untersuchungen, Gutachten und andere bürokratische Auflagen verzögern den Ersatzneubau, der ursprünglich in 2025 bis 2026 fertiggestellt werden sollte?
2. Aus welchen Gründen konnte nicht schon in den letzten Jahren, als man die Zuständigkeiten festgelegt hat, mit diesen Untersuchungen und Gutachten begonnen werden, und mit welchen bürokratischen Auflagen ist zukünftig zu rechnen?
3. Wann ist mit der Fertigstellung des Ersatzneubaus der Wegeverbindung zum Werner-Damke-Steg tatsächlich und abschließend zu rechnen?

**Anfrage 14: Schlagloch- und Stolperfalle Senat Bovenschulte - wann wird die Stader  
Landstraße und Lesumer Heerstraße saniert?  
Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Bettina Hornhues, Dr. Wiebke Winter und  
Fraktion der CDU  
vom 14. April 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den baulichen Zustand der Stader Landstraße und Lesumer Heerstraße im Hinblick auf Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, Zustand der Fahrbahn, Rad- und Fußwege sowie Entwässerung, und welche kurzfristigen Unterhaltungsmaßnahmen (zum Beispiel Ausbesserungen, Flickarbeiten) wurden in den letzten fünf Jahren durchgeführt beziehungsweise sind für 2026/2027 vorgesehen?
2. Welche mittelfristigen Sanierungs- oder Neugestaltungsmaßnahmen plant der Senat für die Stader Landstraße und Lesumer Heerstraße, und wie sehen die zeitliche Planung und Priorisierung dieser Maßnahmen aus?
3. Welche Haushaltsmittel sind für diese Maßnahmen eingestellt oder vorgesehen, in welchen Jahren sollen sie abgeflossen sein, und wie bewertet der Senat die Angemessenheit der Mittel im Verhältnis zum ermittelten Sanierungsbedarf?

**Anfrage 15: Schlagloch- und Stolperfalle Senat Bovenschulte – wann wird die Vegesacker Heerstraße saniert?**

**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Bettina Hornhues, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 14. April 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den baulichen Zustand der Vegesacker Heerstraße (ab Esso-Tankstelle) über „Unter den Linden“ bis zur Lesumer Heerstraße/Ecke „Zum Kränholm“ im Hinblick auf Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, Zustand der Fahrbahn, Rad- und Fußwege sowie Entwässerung, und welche kurzfristigen Unterhaltungsmaßnahmen (zum Beispiel Ausbesserungen, Flickarbeiten) wurden in den letzten fünf Jahren durchgeführt beziehungsweise sind für 2026/2027 vorgesehen?
2. Welche mittelfristigen Sanierungs- oder Neugestaltungsmaßnahmen plant der Senat für die Vegesacker Heerstraße (ab Esso-Tankstelle) über „Unter den Linden“ bis zur Lesumer Heerstraße/Ecke „Zum Kränholm“, und wie sehen die zeitliche Planung und Priorisierung dieser Maßnahmen aus?
3. Welche Haushaltsmittel sind für diese Maßnahmen eingestellt oder vorgesehen, in welchen Jahren sollen sie abgeflossen sein, und wie bewertet der Senat die Angemessenheit der Mittel im Verhältnis zum ermittelten Sanierungsbedarf?

**Anfrage 16: Schlagloch- und Stolperfalle Senat Bovenschulte – wann wird die Grambker Heerstraße, Burger Heerstraße und Bremer Heerstraße saniert?**

**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Bettina Hornhues, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 14. April 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den baulichen Zustand der Grambker Heerstraße, Burger Heerstraße und Bremer Heerstraße im Hinblick auf Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, Zustand der Fahrbahn, Rad- und Fußwege sowie Entwässerung, und welche kurzfristigen Unterhaltungsmaßnahmen (zum Beispiel Ausbesserungen, Flickarbeiten) wurden in den letzten fünf Jahren durchgeführt beziehungsweise sind für 2026/2027 vorgesehen?
2. Welche mittelfristigen Sanierungs- oder Neugestaltungsmaßnahmen plant der Senat für die Grambker Heerstraße, Burger Heerstraße und Bremer Heerstraße, und wie sehen die zeitliche Planung und Priorisierung dieser Maßnahmen aus?
3. Welche Haushaltsmittel sind für diese Maßnahmen eingestellt oder vorgesehen, in welchen Jahren sollen sie abgeflossen sein, und wie bewertet der Senat die Angemessenheit der Mittel im Verhältnis zum ermittelten Sanierungsbedarf?